

In dieser Ausgabe:

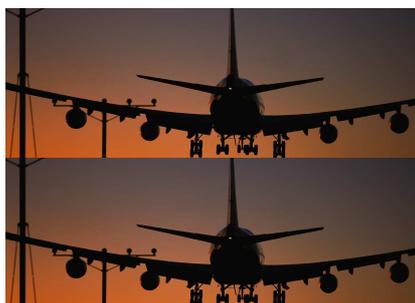
Reisen, Förderungen	Seite 1
Alkoholmissbrauch, Erste Hilfe	Seite 2
Altenheim, Veranstaltungen	Seite 3
Bewährungshelfer, Trekking Bike	Seite 4

Impressum: Medieninhaber, Verleger und Hersteller: Marktgemeinde 4890 Frankenmarkt; Eigenvervielfältigung; Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4890 Frankenmarkt; Zahlungsnummer: „1266L9ZU“

REISEN IN DER EUROPÄISCHEN UNION

Am 1. Jänner 2007 traten Bulgarien und Rumänien der Europäischen Union bei, die nun 27 Mitgliedstaaten umfasst. Die EU-Erweiterung bringt jedoch keinen automatischen Wegfall der Kontrollen an den EU-Außengrenzen zu den neuen Mitgliedstaaten mit sich, da noch nicht alle Mitgliedstaaten den „Schengener Abkommen“ beigetreten sind.

Bitte erkundigen Sie sich vor Ihrer Abreise **UNBEDINGT** nach den Einreisebestimmungen unter www.europainfo.at oder am **Marktgemeindeamt Frankenmarkt**.



SCHULBEGINNHILFE DES LANDES O.Ö.

Mit € 80,— Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt.

Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Tafelklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung benötigen, erklärt LH Stv. Franz Hiesl.

SCHULVERANSTALTUNGSHILFE DES LAND O.Ö.

Deutlich angestiegen ist die Zahl der Bewilligungen für die Schulveranstaltungshilfe. „Mehrkindfamilien stoßen an ihre Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LH Stv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat.

Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest **zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen** teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at.



ALKOHOLMISSBRAUCH — ENDE DER SCHNAPSIDEE!

Der Bezirksleiter von Vöcklabruck des OÖ. Zivilschutzverbandes freut sich über den medialen Vorstoß des Bürgermeisters von Mondsee und unterstützt seine Forderung, ein Verbot von Schnapsbars bei öffentlichen Veranstaltungen.

Bezirksleiter Karl Dannbauer hat in den letzten Wochen als zuständiger Sachbearbeiter der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck für das Sicherheitswesen des Bezirkes Vöcklabruck in vielen Gesprächen mit Veranstaltern und Bürgermeistern die Stimmung für ein generelles Verbot von Schnapsbars bei öffentlichen Veranstaltungen ausgelotet, wobei er ein solches Verbot zumindest für jene Veranstaltungen fordert, an denen das Zielpublikum unter 18 Jahren ist. Er zeigte in diesen Gesprächen den Widerspruch auf, dass einerseits verbotene Getränke — ein anderes Mal könnten dies verbotene Substanzen sein — auf den Tisch kommen, andererseits die Jugendlichen aber mit erhobenem Zeigefinger darauf hingewiesen werden, diese ja nicht zu konsumieren.

Fakt ist, so der Bezirksleiter, dass in den letzten Jahren die Häufigkeit von betrunkenen Jugendlichen im gleichen Verhältnis mit den Längen der Bars steht. So hat ihm ein verantwortlicher Veranstalter erzählt, dass vor 20 Jahren die Bar in seinem Festzelt vier Meter betrug, heute annähernd das Zehnfache!

Fakt ist auch, dass mit Bargetränken, also Schnäpsen wie Whisky, Wodka etc., in Verbindung z.B. mit Cola (diese Getränke sind somit leichter hinunterzuschlucken!) in kürzester Zeit eine Menge (verbotener) Alkoholika konsumiert werden kann und der Umsatz entsprechend hoch ist, wie zahlreiche Veranstalter das auch zugeben.

Fakt ist aber auch, dass dadurch in kürzester Zeit und nachhaltig starke Berausung erfolgt, die zu vielen Auseinandersetzungen und Einweisungen in die Krankenhäuser führen. Ausbaden müssen diesen Wahnsinn also die Einsatzorganisationen und die Gesellschaft, nicht zu vergessen aber auch die Opfer solcher Auseinandersetzungen. Und das alles, damit die Veranstalter hohe Gewinne erwirtschaften.

Karl Dannbauer fordert daher, dass Veranstalter, deren Zielpublikum unter 18 Jahren ist, freiwillig auf die Schnapsbar verzichten. Andererseits eine gesetzliche Regelung notwendig sein wird. Es ist nicht Aufgabe der Polizei und der Behörden, hinter jeder Bar aufzupassen, dass verbotene Getränke nicht an Jugendliche ausgeschenkt werden. Selbstverständlich verfolgt die Behörde aber derartige Verstöße, wobei Geldstrafen bis zu € 7.000,— ausgesprochen werden können.

16-STÜNDIGE ERSTE-HILFE-KURSE

Auch in diesem Jahr startet das Rote Kreuz OÖ an allen RK-Dienststellen 16-stündige Erste-Hilfe-Kurse.

Beginn: Mittwoch, 26. September 2007
Uhrzeit: 19.00 Uhr
Ort: Gasthaus Fimberger
Kosten: € 25,— pro Teilnehmer
Anmeldung: RK-Bezirksstelle Vöcklabruck
 Tel. 07672/28144-23



ALTEN- UND PFLEGEHEIM FRANKENMARKT

GEBURTSTAGSFEIER IM ALTEN- UND PFLEGEHEIM

Ende Juni organisierte Bettina Kaltenleitner eine Geburtstagsfeier für die BewohnerInnen des Alten- und Pflegeheimes.

Gefeiert wurden alle Ehrentage der Monate April, Mai und Juni.

Im Namen aller Jubilare danken wir ganz herzlich Herrn HOL Paul Schobesberger und seinen Schülern, die gemeinsam für einen schwungvollen Nachmittag gesorgt haben und eine „Hip Hop Show“ für die Bewohner darboten.

GOLDHAUBENGRUPPE ORGANISIERTE EINEN KAFFEENACHMITTAG

Anfang Juli organisierte die Goldhaubengruppe Frankenmarkt einen gemütlichen Kaffeemittag für die BewohnerInnen unseres Alten- und Pflegeheimes.

Im Rahmen dieser Veranstaltung überreichte die Obfrau der Goldhaubengruppe Hermine Hofmann eine Spende in Höhe von € 400,—, die für die Anschaffung von neuen seniorengerechten Spielen bestimmt ist.

Im Namen aller Heimbewohner bedanke ich mich ganz herzlich für diese großzügige Spende und den gelungenen Nachmittag!

Lars Hauschildt
Heimleiter



VERANSTALTUNGEN AUGUST 2007

Mittwoch, 01. August 2007

GARTENKONZERT

Parkplatz Freizeitzentrum

Mittwoch, 08. August 2007

GARTENKONZERT

Pizzeria Valentino

Sonntag, 12. August 2007

FRÜHSCHOPPEN

FF-Raspoldsedt

Mittwoch, 15. August 2007

TAG DER TRACHT

Goldhaubengruppe

Sonntag, 19. August 2007

RADMARATHON

Radclub Frankenmarkt

Verein NEUSTART Wels/Ried sucht

EHRENAMTLICHE BEWÄHRUNGSHELFER/INNEN

für die Bezirke Vöcklabruck und Wels Land

Ziel der Tätigkeit von Bewährungshilfe ist es, Menschen, die wegen einer Straftat verdächtigt, beschuldigt oder verurteilt wurden, zu unterstützen, zukünftig ein delikt- und straffreies Leben zu führen und dabei zu unterstützen ihre Existenz abzusichern, konstruktive Veränderungen umzusetzen, und die Auseinandersetzung mit ihren Deliktverhalten zu führen. Dazu finden persönliche Kontakte (ca. zwei Mal im Monat) statt.

Das sollten Sie mitbringen:

- * Alter mindesten 24 Jahre
- * Keine Vorstrafe
- * Hohe Bereitschaft das eigene Handeln und die Haltung zu reflektieren
- * Interesse an einer sozialen Tätigkeit und soziales Engagement
- * Ausdauer und Durchhaltevermögen (Betreuungen auch nachgehend)
- * Psychische Stabilität und stabile Lebensumstände
- * Aufgeschlossenheit und Verständnis für unterschiedliche Lebensformen und Einstellungen
- * Hohe Fähigkeit zur Empathie
- * Die Bereitschaft langfristig (mindestens 3 Jahre) Menschen zu begleiten
- * Erfahrungen im sozialen Bereich

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann wenden Sie sich für mehr Informationen an: DAS Andrea Peck 0664/1523402 bzw. DAS Christian Langthaler 07242/43362-226.

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen!



am Sonntag 29. Juli 2007, 12.00 Uhr

Gemeinde Fornach - Festgelände

Anlässlich der Eröffnung des 1. Abschnitts der „Trekking-Bike-Strecke-Vöcklatal“ lädt die Region Vöcklatal zu einer geführten Besichtigung der neuen Sportattraktion. Es besteht dabei die Möglichkeit drei verschieden große Runden zwischen 5 und 50 Kilometer zu testen. Für das leibliche Wohl ist mit zwei Labstellen an der Strecke gesorgt. Gemeinsamer Start ab 13.00 Uhr. Die Eröffnung findet nur bei schönem Wetter statt!